

Anmeldung



Anmeldung und weitere Informationen

über unsere Homepage:



Weiterbildung zur **Medikationsfachkraft**
in der stationären und ambulanten Pflege
auf www.caritas-akademie-koeln.de

Veranstalter

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a, 50935 Köln

Kontakt:

Stefanie Tubbesing (Weiterbildungsleitung)

Telefon: +49 (0)221 46 86 0-105

E-Mail: tubbesing@caritas-akademie-koeln.de



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

 (Ticket Preisstufe 1b)

Ab Hauptbahnhof mit U-Bahn (Linie 16 oder 18) bis Neumarkt, mit Buslinie 136 (Hohenlind) bis Endstation Hohenlind
=> Alternativ ab Neumarkt: U-Bahn Linie 7 (Richtung Frechen) bis Brahmsstraße, dann zu Fuß Richtung St. Elisabeth-Krankenhaus. Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind befindet sich rechts neben dem Krankenhaus.

Anreise mit dem Auto:

• Aus Richtung Autobahnkreuz Köln-West:

Ausfahrt Frechen, Richtung Köln-Innenstadt, auf Dürener Straße stadteinwärts, Militärring überqueren, erste Straße nach rechts abbiegen: Prälat-van-Acken-Straße. Im Kreisverkehr vor dem St. Elisabeth-Krankenhaus: 1. Ausfahrt Werthmannstraße

• Aus Richtung Innenstadt:

Dürener Straße stadtauswärts, Lindenthalgürtel überqueren, circa 350 Meter nach Kreuzung Kitschburger Straße/ Dürener Straße links abbiegen: Prälat-van-Acken-Straße. Im Kreisverkehr vor dem St. Elisabeth-Krankenhaus: 1. Ausfahrt Werthmannstraße

=> Die Caritas-Akademie liegt circa 100 Meter auf der linken Seite. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten finden Sie im Parkhaus, direkt neben der Akademie.

Alternative zum Parken:

Park & Ride-Parkhaus „Haus Vorst“ am Autobahnkreuz Köln-West (Köln-Marsdorf, Emmy-Noether-Straße 12, 50858 Köln) und mit U-Bahn Linie 7 (Richtung Zündorf) bis Brahmsstraße fahren (3 Haltestellen, Kurzstreckenticket)

Weiterbildung zur Medikationsfachkraft

in der stationären und ambulanten Pflege



Ver



Stand: 08.2025



Die Weiterbildung

In einem hochwertigen Gesundheitssystem werden durch komplexe Behandlungen unbeabsichtigt neue Erkrankungen beim Patienten erzeugt. Je mehr medikamentöse Behandlungen er erhält (Polypharmazie), desto häufiger führen sie zu arzneimittelassoziierten Schädigungen („Nebenwirkungen“). Insbesondere pflege- bedürftige Senioren in der Langzeitpflege sind davon in sehr hohem Maße betroffen.

Medikationsfachkräfte spielen im Arzneimittelversorgungsprozess der ihnen anvertrauten Menschen eine bedeutsame Rolle und haben bewiesen, dass sie in enger Zusammenarbeit mit den Bewohnenden, erkrankte Personen, Angehörigen, ärztliches Personal und Apothekern hier entscheidende Verbesserungen hervorbringen.

Ziel

Ziel dieser Weiterbildung ist, dass Nebenwirkungen und Medikationsfehler sowie die daraus entstehenden arzneimittelassoziierten Erkrankungen rechtzeitig erkannt, bewertet, gewaltfrei kommuniziert und verhindert werden können.

Zielgruppe

Zielgruppe dieser Weiterbildung sind Pflegefachkräfte aus ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie andere Fachpersonen (zum Beispiel Ärzte, Apotheker, Therapeuten).

Teilnahmevoraussetzungen

Die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Pflegefachfrau/-mann, eine mindestens 2-jährige Berufserfahrung als Pflegefachkraft sowie andere geeignete Ausbildungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Inhalte

- Medikationssicherheit: Fehler- und Risikokultur in der Arzneimittelversorgung
- Geriatrische Pharmakotherapie für die Pflegepraxis
- Psychopharmakologie
- Der Medikationsprozess: Interventions- und Präventionsverfahren bei Polypharmazie
- Risikokommunikation

Leistungsnachweis

In einer zumeist interdisziplinären Facharbeit wird praktisch in der Pflegeeinrichtung geübt Nebenwirkungen und Medikationsfehler einzudämmen oder sogar zu verhindern. Die Facharbeit wird im Kurs vorgestellt.

Kursgebühren

Die Kosten für die Weiterbildung betragen 1.650,- €. Getränke sind im Preis enthalten. Weitere Verpflegung kann im Bistro erworben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten im Aushang.

Teilnahmeförderung

Die Weiterbildung ist nach dem Weiterbildungsgesetz anerkannt. Bei Bedarf kann Bildungsurlaub beantragt werden (www.bildungsurlaub.de).

Dauer der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird berufsbegleitend in Blöcken von ein bis zu zwei Tagen angeboten. Sie umfasst insgesamt 64 Unterrichtsstunden.

Termine

Weiterbildung zur Medikationsfachkraft in der stationären und ambulanten Pflege

📅 Start 05.03.2026 (Kurs-Nr. 261201)

Anmeldeschluss: 05.02.2026

Die Seminarzeiten sind in der Regel:

Montags bis freitags jeweils 8.00–15.45 Uhr

Block 1: 05.03.2026–06.03.2026

Block 2: 16.04.2026–17.04.2026

Block 3: 19.05.2026–19.05.2026

Block 4: 16.06.2026–17.06.2026

Block 5: 09.07.2026–09.07.2026

Anmeldung/ Bewerbungsunterlagen

- Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Pflegefachfrau/-mann mit Prüfungszeugnis beziehungsweise entsprechende Teilnahmevoraussetzungsnachweise
- Kostenübernahmeerklärung mit Angabe von Adresse und Mailadresse des Rechnungsempfängers

Sonstiges

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen (siehe www.caritas-akademik-koeln.de)



Die Fortbildung ist mit 20 Fortbildungspunkten der Freiwilligen Registrierung beruflich Pflegender registriert.